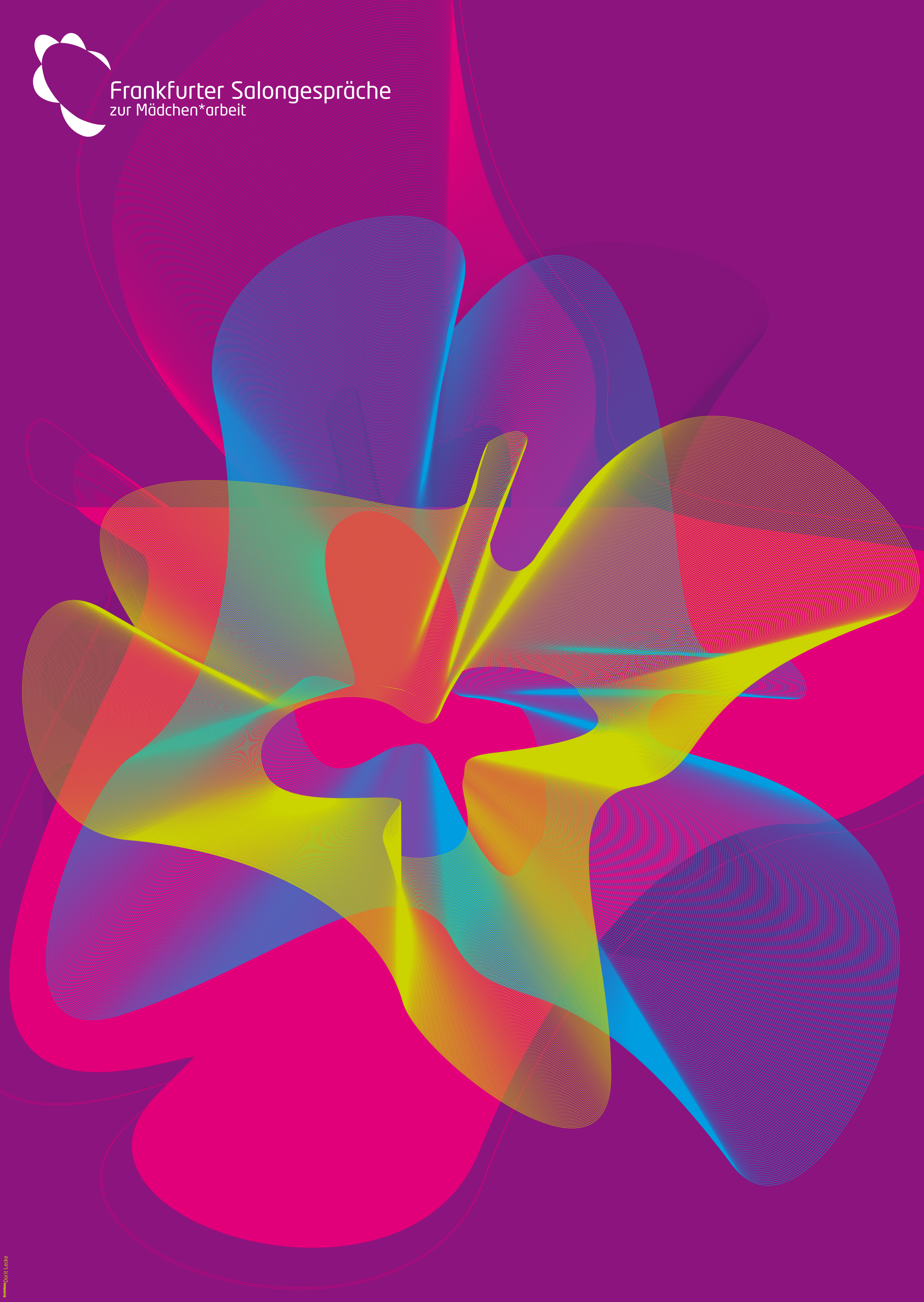




Frankfurter Salongespräche
zur Mädchen*arbeit





Frankfurter Salongespräche zur Mädchen*arbeit

Mit den Frankfurter Salongesprächen zur Mädchen*arbeit initiiert das Frauenreferat der Stadt Frankfurt eine Veranstaltungsreihe, die mehrmals jährlich an verschiedenen Orten Zeit und Raum für gemeinsames Denken und Diskutieren schafft. Ziel ist es, einen kollegialen, geselligen und feministischen Denkraum zu etablieren, der die mädchen*politische Arbeit in Frankfurt stärken, vernetzen und inspirieren soll.

Vorbild sind die philosophischen und literarischen Salons des 18. und 19. Jahrhunderts, in denen sich Menschen trafen, um Themen von gesellschaftlichem, politischem oder kulturellem Interesse zu diskutieren. Der Austausch in den Salons war ein Lebensstil, der intensiv gepflegt wurde und zu neuen Gedanken und Ideen führte. Das Frauenreferat der Stadt Frankfurt möchte an die Gesprächs- und Denktradition der Salons anknüpfen und Raum für Diskussionen und Positionen in der Mädchen*arbeit und Mädchen*politik schaffen.

Die Salongespräche stärken die bestehenden Netzwerke und orientieren sich an den Fragen und Themen der Mädchen*arbeit in Frankfurt. Mädchen*politik bedeutet u.a. die oft widersprüchlichen Anforderungen und Realitäten sowie Diskriminierungserfahrungen (Gewalt, Sexismus, Rassismus, Homo-/Trans*feindlichkeit...) im Kontext bestehender Machtverhältnisse zu thematisieren und als Grundlage von Mädchen*arbeit zu verstehen. Wir brauchen in Frankfurt eine klare pädagogische und mädchen*politische Position und eine Interessensvertretung in allen Feldern der Jugendhilfe, Schule, Ausbildung und Arbeit, aber auch in Kultur und Gesellschaft, um den aktuellen Anforderungen in der Arbeit mit Mädchen* gerecht zu werden.

Im Salon werden die Bedarfe von Mädchen* und Mädchen*arbeit sowie die Relevanz einer mädchen*politischen und feministischen Auseinandersetzung diskutiert. Traditionen und Theorien der Mädchen*arbeit, neue Forschungen oder Studien werden vorgestellt. Die Schwerpunkte der Salongespräche werden von den Gästen aktiv mitbestimmt und -gestaltet. In einem anregenden Ambiente wird es jeweils einen thematischen Input und eine moderierte Diskussion, sowie genug Zeit zum Netzwerken geben.

Interessent_innen und Fachkräfte der Mädchen*arbeit sind eingeladen, gemeinsam am Dialog zwischen unterschiedlichen Generationen und Positionen zu arbeiten und die bestehenden Strukturen der Mädchen*politik in Frankfurt weiter zu denken und inhaltlich zu stärken.

Linda Kagerbauer
Referentin für Mädchen*politik und Kultur
Frauenreferat
Stadt Frankfurt am Main - Der Magistrat
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069.212-44380
linda.kagerbauer@stadt-frankfurt.de